

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSTUDIUM

ANGABEN ZUM AUSLANDSSTUDIUM

- Griffith College Dublin, Irland
- Sommersemester 2026
- Betriebswirtschaftslehre
- Teresa Müller, teresa.mueller2005@gmail.com

VORBEREITUNG

Erste Gedanken zu meinem Auslandssemester habe ich mir bereits im Mai gemacht, da der Bewerbungsschluss für das Sommersemester immer der 01.07. ist. Im Laufe des Junis habe ich dann alle erforderlichen Unterlagen zusammengestellt. Anfangs wirkt der gesamte Bewerbungsprozess sehr umfangreich und man weiß oft gar nicht, wo man anfangen soll. Rückblickend kann ich aber sagen, dass die Vorbereitung deutlich unkomplizierter war, als ich zunächst erwartet hatte.

Besonders hilfreich war das International Office der TH Rosenheim. Bei Fragen konnte ich mich jederzeit an die Ansprechpartner wenden und erhielt immer schnelle Unterstützung. Die Bewerbung erfolgte über das Portal Mobility Online, in dem jeder einzelne Schritt übersichtlich erklärt wird. Dadurch war jederzeit nachvollziehbar, welche Unterlagen noch benötigt wurden und welche Aufgaben als Nächstes anstanden. Da das Griffith College Dublin eine



Partnerhochschule der TH Rosenheim ist, verlief der Bewerbungsprozess insgesamt sehr unkompliziert.

Nachdem ich die Zusage der TH Rosenheim erhalten hatte, bekam ich alle weiteren Informationen direkt vom Griffith College Dublin. Die Kommunikation verlief überwiegend per E-Mail und war stets freundlich und unkompliziert. Da Irland Mitglied der Europäischen Union ist, musste ich als deutsche Staatsbürgerin kein Visum beantragen. Meinen Flug habe ich gebucht, sobald die wichtigsten Informationen zum Semesterstart und die Rahmenbedingungen feststanden.

Insgesamt verlief die Vorbereitung sehr organisiert und deutlich entspannter, als ich es zu Beginn erwartet hatte. Mein Tipp ist, sich nicht von den vielen ersten Informationen verunsichern zu lassen und die einzelnen Schritte nacheinander abzuarbeiten – mit der Unterstützung des International Office ist der Bewerbungsprozess gut zu bewältigen.



UNTERKUNFT

Während meines Auslandssemesters habe ich in den **Griffith Halls of Residence**, dem Studentenwohnheim des Griffith College Dublin, gewohnt. Bereits vor Semesterbeginn wurde von der Hochschule kommuniziert, dass diese Unterkunftsmöglichkeit für Austauschstudierende besteht. Außerdem erhielt ich rechtzeitig die Information, ab wann das Anmeldeportal geöffnet wird, sodass die Bewerbung für einen Wohnheimplatz problemlos möglich war.

Ich teilte mir ein Schlafzimmer und ein Badezimmer mit einer anderen Studentin. Insgesamt lebten wir zu fünft in einer Wohneinheit und nutzten gemeinsam die Küche. Die Miete betrug 210 € pro Woche.

Ein großer Vorteil des Studentenwohnheims war die Lage direkt auf dem Campus. Dadurch waren die Vorlesungsgebäude in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Außerdem wurde ich bei meiner Ankunft in Dublin gemeinsam mit anderen internationalen Studierenden von einem



Shuttle-Service des Griffith College direkt am Flughafen abgeholt und zur Unterkunft gebracht, was den Start in das Auslandssemester sehr angenehm gemacht hat.

Mit der Lage des Studentenwohnheims war ich insgesamt sehr zufrieden und würde es zukünftigen Austauschstudierenden weiterempfehlen. Da die meisten internationalen Studierenden ebenfalls dort wohnen, verbringt man viel Zeit miteinander, lernt schnell neue Leute kennen und findet sich leichter im Alltag ein. Dadurch entsteht eine tolle Gemeinschaft und man knüpft bereits in den ersten Tagen viele Kontakte.

Der Zustand der Wohnungen ist allerdings nicht immer perfekt. Je nach Wohneinheit und Mitbewohnern können Sauberkeit und Ausstattung unterschiedlich ausfallen. Für mich haben die Vorteile – insbesondere die zentrale Lage und das soziale Miteinander – diesen kleinen Nachteil jedoch deutlich überwogen.

STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

Bereits vor Semesterbeginn erhielt ich eine Übersicht über alle Kurse, die im jeweiligen Semester am Griffith College Dublin angeboten wurden. Dadurch konnte ich mich frühzeitig mit dem Kursangebot vertraut machen und gemeinsam mit der TH Rosenheim prüfen, welche Module für eine Anerkennung infrage kommen. Die Einschreibung vor Ort verlief anschließend problemlos. Auch nach Semesterbeginn hatte man noch etwa eine Woche Zeit, seine Kurswahl zu ändern, falls man feststellte, dass ein anderes Modul besser geeignet wäre. Ich empfehle jedoch, bereits vor dem Auslandssemester mit der Studiengangsleitung an der TH Rosenheim abzuklären, welche Kurse anerkannt werden können. So lässt sich die Kurswahl deutlich einfacher planen.

Ich hatte das Glück, fünf Kurse belegen zu können, die mir alle für mein Studium an der TH Rosenheim anerkannt wurden. Dadurch konnte ich mein Studium ohne Zeitverlust fortsetzen.



Meine belegten Kurse waren Audit and Assurance, Human Resource Management, Digital Marketing, Cost and Management Accounting **sowie** Entrepreneurship.

Im Vergleich zur TH Rosenheim war der Unterricht am Griffith College deutlich persönlicher. Die Vorlesungen fanden in kleineren Klassen statt, wodurch die Dozierenden ihre Studierenden schnell kannten und ein engerer Austausch möglich war. Fragen konnten jederzeit gestellt werden und die Professorinnen und Professoren nahmen sich viel Zeit, um bei Unklarheiten zu helfen.

Während des Semesters bestand Anwesenheitspflicht, die über eine App erfasst wurde. Außerdem setzte sich die Benotung aus mehreren Leistungen während des Semesters zusammen, beispielsweise aus Abgaben, Projekten oder Präsentationen. Dadurch verteilte sich der Arbeitsaufwand über das gesamte Semester und nicht nur auf die Prüfungsphase. Insgesamt empfand ich das Studium im Vergleich zur TH Rosenheim als etwas weniger anspruchsvoll, wobei die kontinuierlichen Abgaben natürlich eine gute Organisation erforderten.

Auf dem Campus stehen sowohl eine Bibliothek als auch eine Mensa zur Verfügung. Ich selbst habe beide Angebote allerdings nur selten genutzt. Außerdem gibt es ein Fitnessstudio direkt auf dem Campus, das zwar eher klein ist, aber alles Wichtige für das Training bietet. Darüber hinaus wurden verschiedene sportliche Aktivitäten und Angebote für Studierende organisiert.

Auch die Betreuung der internationalen Studierenden war sehr gut. Bei Fragen oder organisatorischen Anliegen standen jederzeit Ansprechpartner zur Verfügung, die schnell weiterhelfen konnten.



ALLTAG UND FREIZEIT

Im Alltag fiel es mir sehr leicht, neue Kontakte zu knüpfen. Da am Griffith College viele internationale Studierende aus unterschiedlichen Ländern studieren, sind alle offen dafür, neue Menschen kennenzulernen. Bereits bei der Einführungsveranstaltung zu Beginn des Semesters konnte ich schnell erste Kontakte knüpfen und Freundschaften schließen. Auch wenn ich letztendlich den Großteil meiner Zeit mit anderen deutschen Austauschstudierenden verbracht habe, habe ich auch internationale Freundschaften geschlossen und den Austausch mit Studierenden aus verschiedenen Ländern sehr geschätzt.

Besonders empfehlen kann ich die vom Griffith College organisierten Ausflüge. Ich habe am **Discovery Tript** teilgenommen, der eine tolle Gelegenheit war, andere Studierende kennenzulernen und gleichzeitig mehr von Irland zu sehen. Die Ausflüge sind preislich sehr fair und bieten die Möglichkeit, viele schöne Orte zu entdecken, ohne sich selbst um die Organisation kümmern zu müssen.

Den Großteil unserer Freizeit haben wir in Dublin verbracht. Die Stadt bietet viele Cafés, Restaurants und natürlich die bekannte Pubkultur, die zum irischen Alltag einfach dazugehört. Besonders schön fand ich, dass man auch außerhalb der Universität schnell mit Einheimischen ins Gespräch kommt. Die Iren sind sehr offene, herzliche und hilfsbereite Menschen, wodurch man sich von Anfang an willkommen fühlt.

Allen zukünftigen Austauschstudierenden kann ich empfehlen, möglichst viele Ausflüge zu unternehmen – sowohl die organisierten Trips der Universität als auch selbst geplante Reisen. Dublin hat zwar einiges zu bieten, doch besonders die irische Landschaft mit ihrer beeindruckenden Natur ist absolut sehenswert und zählt für mich zu den Highlights des Auslandssemesters.



FAZIT

Rückblickend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester am Griffith College Dublin eine unvergessliche Erfahrung war. Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester entscheiden und kann jedem nur empfehlen, diese Möglichkeit zu nutzen.

Besonders in Erinnerung bleiben mir die vielen Menschen, die ich während dieser Zeit kennenlernen durfte. Die gemeinsamen Erlebnisse, Ausflüge und der Alltag mit den anderen Studierenden haben mein Auslandssemester zu etwas ganz Besonderem gemacht. Gleichzeitig habe ich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich viel dazugelernt. Ein Auslandssemester fordert einen immer wieder heraus, lässt einen selbstständiger werden und stärkt das eigene Selbstvertrauen.

Natürlich gab es auch kleinere Herausforderungen, wie beispielsweise die hohen Lebenshaltungskosten in Dublin oder den teilweise einfachen Zustand der Unterkunft. Dennoch haben die positiven Erfahrungen deutlich überwogen.

Ich kann jedem nur ans Herz legen, die Chance auf ein Auslandssemester zu nutzen. Man sammelt nicht nur wertvolle Erfahrungen für das Studium, sondern entwickelt sich auch persönlich weiter und nimmt Erinnerungen und Freundschaften mit, die ein Leben lang bleiben.

